

## Beratungsangebot von WEST mbH und Wirtschaftssenoren Osnabrück im Digital Hub Ibbenbüren

Start für "Eins zu eins – ein Experte für dich"



*Die WEST mbH und die Wirtschaftssenoren Osnabrück wollen ein neues Beratungsangebot im Digital Hub in Ibbenbüren etablieren: Existenzgründungsberater Rolf Ruppio (WEST; vorne l.) und WEST-Geschäftsführerin Birgit Neyer mit den Wirtschaftssenoren (v.l.) Ralf Sunderdiek, Walter Tembrink und Rainer Fischer.*

-vie- **IBBENBÜREN**. Fragen, Fragen und noch mehr Fragen. Die treiben nicht nur Existenzgründer um, auch etablierte Unternehmen stehen mitunter vor Problemen, bei denen ein Blick von außen – oder auch nur ein Hinweis – hilfreich sein kann. Allein: Was ist mit möglichen Honorarkosten, die vor allem Gründer anfangs kaum leisten können. Wen soll man fragen? Und wer hat überhaupt das Know-how für die entsprechende Frage?

„Wir“, würden die Wirtschaftssenioren Osnabrück wohl antworten. Es sind 19 Experten, die in unterschiedlichsten Bereichen in Führungspositionen gearbeitet haben, sei es selbstständig oder in Unternehmen. „Wir haben ein riesiges Wissen - und Erfahrung“, sagt Walter Tembrink, stellvertretender Vorsitzender des Vereins. Die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft WEST mbH des Kreises Steinfurt setzt mit einem neuen Beratungsangebot im Digital Hub in Ibbenbüren auf genau diese Erfahrung. „Eins zu eins – ein Experte für dich“, heißt das Angebot, das die Ehrenamtlichen mit Leben füllen, erklärt WEST-Geschäftsführerin Birgit Neyer. Wegen des Ehrenamtes erfordert es zudem kaum finanziellen Aufwand. „Die Erstberatung ist kostenlos“, sagt Rolf Ruppio, Existenzgründungsberater der WEST.

Ab dem 6. März soll es das Angebot immer freitagmorgens alle zwei Wochen im Container der WEST im Digital Hub geben. Termine kann man bei der WEST buchen, ☎ 02551 / 692774.

Die Wirtschaftssenioren - gegründet bereits 1986 - sind als eigenständiger Verein der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft „Alt hilft Jung“ angeschlossen. Das Netzwerk ist also breit verflochten. Allein die 19 Mitglieder des hiesigen Vereins decken ein Gebiet von Bad Oeynhausen bis Ibbenbüren und von Lengerich bis Quakenbrück ab, sagt Vereinsvorsitzender Ralf Sunderdiek. Vom Sparkassenvorstand über Ingenieure, Wirtschaftsprüfer bis hin zu Selbstständigen und erfolgreichen Gründern ist im Verein alles vertreten. Allen gemein, erklären die Vertreter, sei, dass es ihnen im Berufsleben gut ergangen sei. Mit ihrem Wissen wollen sie nun - im Ruhestand - dafür sorgen, dass auch andere profitieren. „Ich kann mir vorstellen, dass wir viele Kontakte bekommen“, sagt der Ibbenbürener Rainer Fischer, der erst seit ein paar Monaten im Verein ist.

Zielgruppe der Beratung sind Gründer und kleine und mittlere Unternehmen. Man mache dabei Unternehmensberatern keine Konkurrenz, beteuert Tembrink. Die Firmen oder Gründer seien so klein, dass die Unternehmensberater daran in der Regel nicht interessiert seien. Die Fragen, mit denen die Berater-Senioren rechnen, reichen von Gründungsproblemen wie Finanzierung und Businessplan bis hin zu Fragen zu Nachfolgeregelungen von Unternehmen.

Ihr Alter sehen sie dabei ausdrücklich als Vorteil, nicht als Hemmnis. Sie hätten die nötige Erfahrung, und sie würden mit ihrem Verein selbst IT-Unternehmen beraten, so Tembrink. Selbst wenn sie selbst in einer Ära gearbeitet hätten, die weniger digitalisiert war. Man müsse als Berater nicht im Detail wissen, wie ein Produkt funktioniere, so Tembrink. „Aber ob der Fragende ein Unternehmertyp ist, das merken Sie.“ Und auf die Fragen der Unternehmer haben die Senioren Antworten –völlig egal, ob die nun Türen oder Programme produzieren.

Die WEST will das Beratungsangebot zunächst nur in Ibbenbüren im Digital Hub am Tecklenburger Damm etablieren. „Manchmal braucht es jemanden, mit dem man sich austauschen kann“, sagt Birgit Neyer, auch als „niederschwelliges Angebot“. Man wolle damit Teil des Kompetenzzentrums werden, das sich anschießt, im Hub in Ibbenbüren zu entstehen.